



Medieninformation

LBV Sachsen-Anhalt e.V.
Maxim-Gorki-Str. 13
39108 Magdeburg
Tel.: 0391/ 73969- 0
Fax: 0391/ 73969-33

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
PR Karin Kotter
Tel: 0391/ 73969-15

Zum Tag des offenen Hofes 2007 kamen Tausende Besucher

Auch in diesem Jahr zogen die Aktivitäten der berufständischen Kampagne „Tag des offenen Hofes“ mit ihren vielfältigen Angeboten Tausende Besucher an. Die zentrale Veranstaltung fand auf dem Steinbachhof in Oberröblingen vor den Toren Sangerhausens statt. Gastgeber waren Udo und Iris Portmann, die mit den Kindern Louis und Till auf ihrem landschaftlich sehr reizvoll gelegenen und sorgfältig gepflegten Hof mehrere Tausend Gäste begrüßen konnten.



Unter ihnen waren auch Landwirtschaftsministerin Wernicke (links) und Ministerpräsident Böhmer (rechts) mit seiner Gattin.

Die in der Goldenen Aue gelegene Steinbachhof GmbH baut auf einer Gesamtbetriebsfläche von etwa 1000 ha auf 580 ha Winterweizen, auf etwa 360 ha Raps und auf 35 ha Zuckerrüben an. Seit 1994 arbeitet der Betrieb pfluglos. Die Sonderkulturen Spargel (12 ha) und Erdbeeren (30 ha) ergänzen seit einigen Jahren das Anbauspektrum.

Gemeinsam mit dem BV Mansfeld/Südharz und dem Landesbauernverband wurde in Oberröblingen ein großartiges Fest organisiert, bei dem die Besucher alte und neue Landtechnik bewundern, leckere Spezialitäten von zahlreichen Direktvermarktern aus der Region kosten und kaufen und sich umfassend über die moderne Landwirtschaft informieren konnten. Erstmals in Sachsen-Anhalt beteiligte sich auch aktiv eine Handelskette an der Ausgestaltung des Hoftages. Dass Geschäftsführer Udo Portmann seinen Spargel und seine Erdbeeren bei EDEKA vermarktet, konnten die Besucher an Hand mehrerer Präsentationen erfahren.



Neben dem Steinbachhof hatten 25 weitere Landwirtschaftsbetriebe in ganz Sachsen-Anhalt ihre Hoftore geöffnet und zogen mit vielfältigen Attraktionen Tausende Besucher an. Kinder hatten auf Hüpfburgen aus Stroh oder beim Ponyreiten ihren Spaß.

Bei Feldrundfahrten konnten sich nicht nur die Verpächter, sondern auch alle anderen interessierten Besucher ein Bild vom derzeitigen guten Zustand der Feldkulturen machen. Und nicht zuletzt gab es auf allen Höfen Köstlichkeiten vom Lande zu kosten und zu kaufen. Es erwies sich auch in diesem Jahr, dass ein Tag des offenen Hofes eine der

besten Gelegenheiten darstellt, um mit den Verbrauchern ins Gespräch zu kommen. Diese Gelegenheit wurde ausgiebig genutzt.